

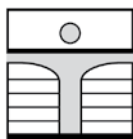
„KINDER LERNEN KULTUR – Perspektiven kultureller Bildung im Elementar- und Primarbereich“

Fachtagung zur kulturellen Bildung

Kinder begreifen und erkennen die Welt über die sinnliche Auseinandersetzung mit Personen, Objekten und Orten. Das Lernen in unmittelbaren, ästhetischen Erfahrungsmomenten zu ermöglichen, ist eine große Herausforderung an die Gestaltung von Bildungsprozessen und Lernumgebungen für Kindertageseinrichtungen, Grund- und Förderschulen. Dies erfordert Kenntnisse über die Entwicklung von Kindern.

Die Fachtagung stellt Fragen zu Kompetenzen von Lehrerinnen und Lehrern, Erzieherinnen und Erziehern sowie Künstlerinnen und Künstlern, nach geeigneten Partnern außerhalb des Bildungssystems und nach Ansatzpunkten im Bildungsplan und in den Lehrplänen. Die Teilnehmer reflektieren, welche Lern- und Entwicklungsprozesse durch kulturelle Bildung initiiert und wie Angebote, Förderinstrumente und Projekte gestaltet werden, um die gewünschten Wirkungen zu erzielen.

Die Fachtagung ist eine Kooperationsveranstaltung des SBI mit der Hochschule Zittau/Görlitz und der Landesausstellung *via regia*.



**HOCHSCHULE
ZITTAU/GÖRLITZ**
University of Applied Sciences



800 JAHRE
BEWEGUNG UND BEGEGNUNG
3. SÄCHSISCHE LANDESAUSSTELLUNG
GÖRLITZ 2011

Anmeldung:

- 1) Lehrerinnen und Lehrer an öffentlichen Schulen melden sich mit dem Formular für die Veranstaltung über ihre zuständige Regionalstelle der Sächsischen Bildungsagentur an.
 - 2) Erzieherinnen und Erzieher sowie Akteure kultureller Bildung melden sich per Fax oder E-Mail bei Angela Römer an (siehe Information zur Organisation).
- Kursnummer: SBI02982

Hinweise zur Veranstaltung

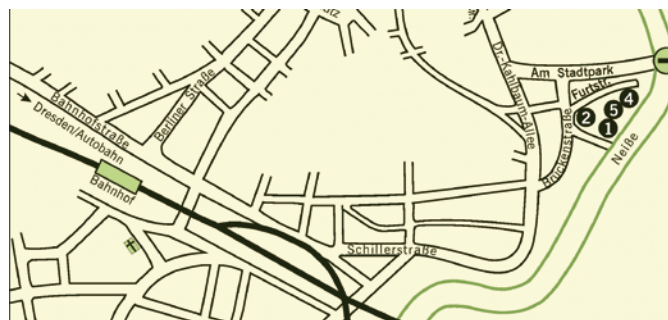
Der Veranstalter (SBI) erhebt keine Tagungsgebühr. Die Kosten für die Führungen in der Landesausstellung *via regia* werden vom Veranstalter übernommen.
Außerschulische Teilnehmer tragen die Verpflegungs- und Übernachtungskosten selbst.

Unterkunft:

Bitte melden Sie bei der Anmeldung Ihren Übernachtungswunsch.
Für Lehrerinnen und Lehrer an öffentlichen Schulen ist diese kostenfrei.
Alle anderen Teilnehmer zahlen 15,00 € zzgl. 7,00 € für Bettwäsche.

Tagungsort und Unterkunft:

Hochschule Zittau/Görlitz | Furtstraße 2 | 02811 Görlitz
Standort Görlitz - Haus G1 (siehe Skizze 1)



Informationen zum Inhalt:

Henno Kröber | E-Mail: Henno.Kroeber@sbi.smk.sachsen.de
Sächsisches Bildungsinstitut | Dresdner Straße 78c | 01445 Radebeul
Telefon: 0351 8324-373

Informationen zur Organisation:

Angela Römer | E-Mail: Angela.Roemer@sbi.smk.sachsen.de
Sächsisches Bildungsinstitut | Fortbildung- und Tagungszentrum
Siebeneichener Schlossberg 2 | 01662 Meißen
Telefon: 03521 4127-0 | Fax: 03521 401698

Herausgeber und Redaktion:

Sächsisches Bildungsinstitut | Dresdner Straße 78 c | 01445 Radebeul
Telefon: +49 351 8324 411 | E-Mail: kontakt@sbi.smk.sachsen.de
www.saechsisches-bildungsinstitut.de | **Auflage:** 5000 Exemplare
Druck: Druckhaus Dresden GmbH | **Foto:** © Ingram, image library choice

SÄCHSISCHES
BILDUNGSINSTITUT



Freistaat
SACHSEN

Fachtagung

KINDER LERNEN KULTUR

16./17. September 2011



WIR BEWEGEN
BILDUNG
BEWEGT UNS

Freitag, 16.09.2011

| | |
|-----------|---|
| 14:00 Uhr | Begrüßung <i>Prof. Dr. Friedrich Albrecht, Rektor der Hochschule Zittau/Görlitz</i> <i>Prof. Dr. Jürgen Staupe, Staatssekretär für Kultus und Sport</i> |
| 14:15 Uhr | Fachtagung – Ziele, Inhalte, Strukturen <i>Henno Kröber, Sächsisches Bildungsinstitut</i> |
| 14:30 Uhr | Referat Entwicklungsschritte eines Kindes <i>Prof. Dr. Steffi Tollkühn, Hochschule Zittau/Görlitz</i> |
| 15:00 Uhr | Referat Frühkindliche kulturelle Bildung <i>Prof. Dr. Cornelia Dietrich, LEUPHANA Lüneburg</i> |
| 15:30 Uhr | Pause |
| 16:00 Uhr | Arbeit in vier Foren 1. Bildungskompetenzen Lernender 2. Bildungskompetenzen Lehrender 3. Netzwerkbildung und Partnerschaften 4. Musikalische Bildung |
| 18:30 Uhr | Abendessen |

Samstag, 17.09.2011

| | |
|--------------|---|
| 09:00 Uhr | Tageseinstieg |
| 09:15 Uhr | Das Bildungsprogramm der Landesausstellung für Kinder <i>Aleksandra Kulasza, Landesausstellung via regia</i> |
| ab 10:15 Uhr | Führungen durch die Landesausstellung <i>via regia</i> (für die Tagungsteilnehmer konzipiert) |
| 12:30 Uhr | Mittagspause |
| 13:30 Uhr | Auswertung der Foren des Vortages |
| 14:00 Uhr | Kulturelle Praxis – ein Querschnitt <ol style="list-style-type: none">1. Eine Kindertageseinrichtung auf dem Weg zum Kulturkindergarten2. Eine Kulturschule stellt sich vor3. Kunst-Stück. Kreative Partnerschaften zwischen Grundschulen, Kindergärten und Kultureinrichtungen – Ein Programm der Robert Bosch Stiftung4. Theater von Anfang an Ein Projekt des Theaters der Jungen Generation Dresden |
| 14:45 Uhr | Abschlussstatement und Vorausschau |

Tagungsmoderation: Henno Kröber, SBI

Foren

Bildungskompetenzen Lernender

Die Möglichkeiten der kulturellen Bildung eröffnen für Lernende vielfältige Zugänge, über die auch andere, auf den ersten Blick „klassische“ Bildungsinhalte erworben und gefördert werden können. Welche Lern- und Entwicklungsprozesse dabei in verschiedenen Altersgruppen effektiv angeregt werden können, soll in diesem Forum diskutiert und reflektiert werden.

Bildungskompetenzen Lehrender

Das Forum möchte Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten für Pädagogen aufzeigen und diskutieren. Denn durch die ständige Auseinandersetzung mit zeitgemäßen kulturellen Phänomenen wird die Lehrkraft befähigt, kulturelle Praxis zu vermitteln und sich dabei mit den Positionen der Lernenden in einen kreativen und vertrauensvollen Dialog zu begeben.

Netzwerkbildung und Partnerschaften

Erfolgreiche kulturelle Bildung, gleich für welche Altersgruppen und Sozialstrukturen, setzt Partnerschaften zwischen Bildungs- und Kulturträgern voraus. Arbeitsteilung, Ressourcenerschließung und Kompetenznutzung sind Arbeitsfelder, die dabei von großer Wichtigkeit sind. Folglich werden Netzwerke für kulturelle Bildung benötigt, um möglichst mit vielen Erfahrungen und hoher Kompetenz kulturelle Vermittlungsarbeit leisten zu können.

Musikalische Bildung

Musikalische Bildung ist in den Bildungs- und Orientierungs- und Lehrplänen einerseits fest verankert. Andererseits stellt gerade dieser Bereich für viele Fachkräfte ein fremdes Terrain dar. In dem Forum werden wir diese Differenz besprechen und nach möglichen Verbindungen zwischen den musikalischen Bedürfnissen von Kindern, den Erwartungen der Institution und den eigenen (allzu hohen) Ansprüchen suchen.